

## Informationen zum Studienbeginn: Bachelor

Team der hauptamtlich Lehrenden im Fach Kunst	
Dr. Katja Helpensteller / Akademische Rätin E-Mail-Adresse: <a href="mailto:helpensteller@ph-weingarten.de">helpensteller@ph-weingarten.de</a> Büroraum: S 2.06	1. Ansprechpartnerin für Fragen zum Studium, Seminarbelegung, Anrechnungen etc.
Prof. Dr. Martin Oswald E-Mail-Adresse: <a href="mailto:oswald@ph-weingarten.de">oswald@ph-weingarten.de</a> Büroraum: S 2.11	
Prof. Dr. Christian Römmelt E-Mail-Adresse: <a href="mailto:christian.roemmelt@ph-weingarten.de">christian.roemmelt@ph-weingarten.de</a> Büroraum: S 2.09	Fachsprecher Kunst
Mina Ton / wissenschaftliche Mitarbeiterin E-Mail-Adresse: <a href="mailto:mina.ton@ph-weingarten.de">mina.ton@ph-weingarten.de</a> Büroraum: S 2.11	

Allgemeine Informationen zum Fach Kunst finden Sie auf MOOPAED im Info-Kurs: *Kunst-Allgemeine Informationen      Zugangsschlüssel: kunst	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelungen und Formulare im Zusammenhang mit Prüfungen (z.B. Termine, Formulare für fachinterne Prüfungsanmeldungen, organisatorische Regelungen etc.)</li><li>• <b>Belegbogen / Sammelschein</b> für die Lehramtsstudiengänge: am Ende des Seminars bestätigen die Lehrenden die Teilnahme, wenn die Studienleistungen erbracht sind.</li><li>• Weitere Informationen (z.B. zu Feriensprechstunden, Nutzung des Fotostudios etc.)</li></ul>	
Aktuelle Informationen werden über <i>moopaed</i> als MAIL an Sie verschickt.	

Hinweise zum Studium / Erläuterungen zum Modulhandbuch:
Im Modulhandbuch steht, <ul style="list-style-type: none"><li>• welche Lehrveranstaltungen Sie für welches Modul brauchen.</li><li>• in welchem Semester die Veranstaltung turnusmäßig angeboten wird (= „Lage“ bei den einzelnen Veranstaltungen).</li><li>• das Studiensemester, in dem Sie die Veranstaltungen des Moduls im Idealfall belegen sollen (= „Lage im Studium“).</li><li>• Sie finden die wesentlichen Informationen auch in Ihrem <b>Belegbogen / Sammelschein</b> für Ihren Studiengang</li></ul>
Was bedeutet „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“?
Grundsätzlich wird unterschieden zwischen <b>Studienleistungen</b> (die im Seminar zu erbringen sind) und <b>Prüfungsleistungen</b> (unterschiedliche Formate wie z.B. Prüfungsportfolio, mündl. Prüfung, Klausur). Der Hinweis „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ im Modulhandbuch bedeutet: Sie müssen zu allen Seminaren bestimmte <b>Studienleistungen</b> in ausreichender Qualität erbringen, damit Ihnen das Modul angerechnet werden kann, und zwar unabhängig davon, welche Prüfungsnote Sie bei Modulen (falls ein Modul mit einer Prüfung abschließt) erzielt haben. Was Sie in den einzelnen Seminaren im Fach Kunst jeweils für eine Studienleistung erbringen müssen, erfahren Sie von den entsprechenden Lehrenden. <b>Wichtig:</b> Im <b>Belegbogen / Sammelschein</b> tragen Sie das belegte Seminar ein und lassen es (wenn die Studienleistung als erbracht anerkannt wird) von den Lehrenden durch Unterschrift bestätigen. Erst wenn alle Seminare eines Moduls vollständig und mit Unterschrift bestätigt sind, kann die Note einer Prüfung im Modul vom Fachsekretariat (Frau Seel) an das Prüfungsamt gemeldet und dort verbucht werden.

## Empfehlung zur Seminarbelegung im BA-Studiengang im 1. und 2. Semester

Die Module **GS K1**, **EF K1** und **Sek K2** schließen mit einer 90-minütigen Klausur ab, die sich auf die Seminare **Einführung künstlerische Prozesse**, **Einführung Bildwahrnehmung und Rezeptionsprozesse** und **Einführung kunstwissenschaftliche Zugänge (mit Exkursion)** bezieht.

Die Seminare zu **GS K1**, **EF K1** und **Sek K2** werden turnusmäßig nur jedes 2. Semester angeboten. Deshalb sollten Sie möglichst gleich im 1. Studiensemester alle Seminare belegen, die dafür angeboten werden, damit Sie nach Ihrem 2. Semester die Modulprüfung ablegen können.

Modul	Seminar	Turnus	
		WS	SoSe
<b>GS K1 / EF K1 / Sek K2</b>	<b>Einführung künstlerische Prozesse</b> (Dr. Katja Helpensteller Akademische Rätin)	WS	
<b>GS K1 / EF K1 / Sek K2</b>	<b>Einführung Bildwahrnehmung und Rezeptionsprozesse</b> (Tina Kothe M.A., Lehrbeauftragte)		SoSe
<b>GS K1 / EF K1 / Sek K2</b>	<b>Einführung kunstwissenschaftliche Zugänge mit Exkursion</b> (Prof. Dr. Martin Oswald)	WS	
<b>GS K1</b>	<b>Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen</b> (Prof. Dr. Martin Oswald)		SoSe

## Studienaufbau/ Belegung von Seminaren im BA-Studium in höheren Modulen:

Bitte belegen Sie nicht einfach „nach Lust und Laune“ schon vor **GS K1 / Sek K2** Seminare aus höheren Semestern / höheren Modulen, auch wenn Sie Ihnen jetzt schon interessant erscheinen oder gut in den Stundenplan passen.

- **Themenorientierten Studien, Kunstunterricht planen und Aufgabenanalyse / -konstruktion** setzen theoretische fachliche Grundlagen aus **GS K1** bzw. **EF K1** bzw. **Sek K2** voraus, ohne die Sie Schwierigkeiten haben werden, die erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.
- In den **Themenorientierten Studien** müssen Sie in der Lage sein, relativ selbstständig künstlerisch zu arbeiten. Die Grundlagen dafür werden in den **Künstlerischen Studien** in **GS K2**, **EF K2**, **Sek K1** und **Sek K3** erarbeitet. Sie sollten vorher besucht werden.
- Erläuterung zum Seminartyp **Themenorientierte Studien**: In vielen Modulen sind Seminare vom Typ **Themenorientierte Studien, Themenorientierte Studien mit Exkursion** oder **Themenorientierte Studien mit Anteilen Fotografie/digitale Medien** vorgesehen. Jedes dieser Seminarangebote beinhaltet zugleich kunstwissenschaftliche, kunstpädagogische und künstlerisch-praktische Anteile. In jedem Semester werden **Themenorientierte Studien**-Seminare angeboten, aus denen Sie auswählen können. Im Laufe des Studiums soll sich breit angelegtes Wissen und Können aufbauen, und Sie können nach eigenem Interesse Schwerpunkte bilden.